

The New Montinian Church

Joaquin Sáenz y Arriaga

Roca`s Visionen einer neuen Universalen Kirche

Roca schrieb die folgenden prophetischen Worte:

Ich glaube, dass die göttliche Anbetung, wie sie von der Liturgie geregelt wird, Zeremonien, Riten und Beschlüsse der römischen Kirche, bald auf einem ökumenischen Konzil eine Umwandlung erfahren wird. Es wird die Kirche zur ehrwürdigen Einfachheit des apostolischen goldenen Zeitalters zurückbringen in Übereinstimmung mit dem neuen Stadium des modernen Gewissens und der Zivilisation.

Roca sagt weiter:

Etwas wird passieren, das die Welt erstaunen und sie vor seinem Erlöser knien läßt. Dieses "etwas" wird die Demonstration des vollkommenen Gewissens zwischen den Idealen der modernen Zivilisation und den Idealen Christi und Seines Evangeliums sein. Das bedeutet die Weihe der neuen Gesellschaftsordnung und die feierliche Taufe der modernen Zivilisation.

Ich behaupte, dass wir zum endgültigen vollständigen Zusammenbruch der alten religiösen, politischen und wirtschaftlichen Ordnung gelangen und neue Standpunkte über den Staat, die Familie und alle anderen Kreise der menschlichen Tätigkeit voraussehen.

Es wird eine Opferung vorbereitet, die eine feierliche Sühne darstellt ... Das Papsttum wird erliegen; es wird getötet werden unter dem geheiligten Messer, geschmiedet von den Vätern des letzten Konzils. Der päpstliche Cäsar ist ein für das Opfer gekrönte Hostie. (Glorious Centennial, S. 13)

Die Bekehrung im Vatikan wird seinen Brüdern in Christus keine neue Lehre offenbaren müssen. Er muss das Christentum oder die Welt als Ganzes nicht auf andere Weise vorantreiben als jene, die von den Menschen befolgt werden unter der Inspiration der modernen Zivilisation, deren im wesentlichen christliche, evangelische Prinzipien, Ideen und Arbeit, trotz uns, zu Prinzipien, Ideen und Werke der regenerierten Nationen wurden, bevor Rom sogar träumte, sie zu befürworten. Der Papst wird beschränkt sein auf die Bestätigung und Verherrlichung der Arbeit des Geistes Christi oder des Christus-Geistes auf den öffentlichen Geist, dank seines Privilegs der persönlichen Unfehlbarkeit wird er kanonisch *urbi et orbi* deklarieren, dass die gegenwärtige Zivilisation ein legitimes Kind der Heiligen Evangeliums der sozialen Erlösung ist. (Glorious Centennial, S. 111) (S. 194)

Roca gibt uns auch eine Synthese dieses neuen Christentums:

Dann wird es *ein neues Dogma, eine neue Religion, einen neuen Ritus und ein neues Priestertum* geben, dessen Ähnlichkeit mit der sterbenden Kirche genau das sein wird, was die katholische Kirche mit der mosaischen Kirche, ihrer ehemaligen Mutter, hat. Der Glaube wird in der Gegenwart der Wissenschaft, die alles erhellen wird, verschwinden ...; Wissenschaft ist der König der Welt, weil es *Gott selbst in der Menschheit* ist ...

Die Pflicht eines jeden in der gegenwärtigen Stunde ist es, die Evolution zu fördern, bestimmt *um das Papsttum zu verwandeln und es mit dem neuen Geist der Welt und den Naturwissenschaften zu harmonisieren*. Über den verschiedenen Religionen befindet sich eine Weltkirche, die alle dogmatisch-freien Gläubigen umfasst, die ihre

Überzeugungen in Bezug auf die Existenz eines höchsten Wesens, ein zukünftiges Leben, die Unsterblichkeit der Seele und die Pflicht der menschlichen Liebe vereinen, die von allen Religionen als das erste von allen Geboten verkündet wird. (Congrès Spiritualiste Mondial, Brüssel, 1946).

Das unpersönliche und göttliche Reich der Wahrheit in der Freiheit, die Gerechtigkeit in der Gleichheit und der soziale Ökonomie in der Brüderlichkeit ist das heilige Trinom der evangelischen Synarchie. (*)

(*) **Synarchie** (vom griechischen *συναρχία*) ist eine Herrschaftsform, bei der viele Personen gemeinsam die Herrschaft ausüben. Der Begriff wurde von Saint-Yves d'Alveydre (1842–1909) geprägt und hat seinen Ursprung in der Mystik. (Wikipedia)

Für uns ist das Luzifers Reich.

Roca kündigt auch die "Konversion" des Papstes an den neuen Geist der Welt an, nachdem ein ökumenisches Konzil die Kirche zur Einfachheit des apostolischen goldenen Zeitalters zurückgekehrt ist:

Das alte Papsttum wird das Schweigen brechen zur Zeit, wenn diese völlig evangelische Arbeit, diese herrliche Polygenese, fertig ist. Dann wird es wieder in sein Grab zurückgehen.

Peter wird das Orakel von Christus erfüllen. Er wird „seine Brüder bestätigen“, ... alle christlichen Menschen... Er wird die Wissenschaft als die Königin der modernen zivilisierten Welt weihen und wird sie zur Tochter der Kirche, zur Erbin der Verheißungen des Herrn und zum wahren Geist der Gleichnisse erklären ... Sobald das römische Papsttum seinen eigenen Sturz verkündet hat, wird es Urbi et Orbi festlegen, dass seine Mission und Funktion als Initiator zu Ende ist, wird es sich freiwillig auflösen und seine primitive Form aufgeben und das Feld offen lassen für die überlegenen Operationen des neuen Pontifikates, der neuen Kirche und des neuen Priestertums, das sie sich selber errichten, bevor es seinen letzten Atemzug macht. ... Denn es wird für jeden ersichtlich werden, dass die neue Ordnung logisch aus der alten Ordnung herauskommt ... Das alte Papsttum und das alte Priestertum werden freiwillig vor dem Pontifikat und vor den zukünftigen Priestern abdanken, die gleich Umgewandelte und Umgestaltete der Vergangenheit, angesichts der neuen Organisation dieser Pflanze im Lichte des Evangeliums sein werden. ... Obwohl diese neue Kirche nichts von der scholastischen Disziplin und der rudimentären Form der alten Kirche behalten wird, wird sie ihre Ordination und kanonische Jurisdiktion von Rom erhalten. ... Es ist notwendig, dass diese Befreiung erreicht wird und das Gesetz der Evolution ihrem göttlichen Kurs in einem Zyklus folgt, der geöffnet wird durch das Heilige Evangelium, den Schritten des neuen Menschen folgend.

Nach Roca, ist der Papst, den er als den Chef des ökumenischen Konzils nennt, der die ganze Kirche reformieren wird,

.... nicht für uns ein Pontifex des Glaubens oder der Frömmigkeit, sondern ein Pontifex der Gnosis und der esoterischen Wissenschaft. ... Etwas wird passieren, dass die Welt mit Wunder schlagen und die Welt vor ihrem Erlöser knien lassen wird. Dieses wird die Demonstration der vollkommenen Folgerichtigkeit zwischen der Ideologie der modernen Zivilisation und der Ideologie Christi und Seines Evangeliums sein. Das wird die Weihe der neuen Gesellschaftsordnung und die feierliche Taufe der modernen Zivilisation sein. (S. 398-399)

Erlauben Sie mir, das folgende aus meinem Buch, *Cuernavaca und religiöser Progressismus in Mexiko* abzuschreiben, das vor zwei Jahren veröffentlicht wurde:

Es ist für niemand ein Geheimnis, das eines der ältesten und geschätzten Ziele der jüdischen Mafia und der internationalen Organisationen, von ihr gegründet und kontrolliert (Freimaurerei, Kommunismus und die internationalen, finanziellen und politischen Organisationen) die Gründung einer Weltregierung ist, die alle ökonomischen, gesellschaftspolitischen und religiösen Institutionen der verschiedenen Nationen in den sozialistischen Synkretismus versammeln würde.

Die gegenwärtige Offensive gegen die katholische Kirche ist nur ein Stadium eines kühn ausgeführten Manövers, das dazu bestimmt ist, die Kirche Christi von innen zu infiltrieren und zu zerstören und sie, auf ihren oberen Ebenen, mit ihren Feinden zu verbinden.

Abbe Roca (1830-1893), ein Absolvent der Karmeliten-Schule, der 1858 als Priester ordiniert wurde, wurde im Jahre 1869 zum Ehrenkanoniker von Perpignan ernannt ... Er war die schlimmste Art von Abtrünniger und war ein Mitglied der wichtigsten Geheimgesellschaften und ein Element bewusst gewillt, die Kirche zu zerstören. Wir halten es für angebracht, einige seiner Schriften zu zitieren, in denen er die heutige schreckliche Krise voraussah. In einem Brief an einen Juden, Oswald With, vom 23. August 1891, sagt er:

Es wird ein neues, erhabenes, breites, tiefes, wirklich universalistisches, absolut enzyklopädisches Christentum geben, das endet, indem wir alle Himmel, die auf die Erde kommen, haben, wie Victor Hugo sagte, indem die Grenzen, das Sektierertum, lokale, ethnische und eifersüchtige Kirchen, Sparentempel, die Alveolen, die die schmerzenden Moleküle von Christi größerem Gesellschaftskörpers als Gefangene des Papstes behalten, abschaffen. ... (Glorious Centennial, S. 123).

Was die Christenheit zu bauen wünscht, ist nicht eine Pagode, sondern einen universellen Gottesdienst, der alle Anbetungen umfasst. (Ebd., S. 77).

Ist das nicht der "Ökumenismus", auf den wir in der vorherigen Liturgie von Kardinal Lercaro hingewiesen haben? Aber kehren wir zu Abbe Roca zurück:

Meine Ansicht ist, dass die Menschheit mit Christus in einer viel wirklicheren Weise zusammenfällt als das, was die Mystiker bisher geglaubt hatten. Wenn Christus-Mensch, als fleischgewordenes Wort, der einzige Sohn Gottes ist, so ist Er auch das ganze Universum und vor allem die ganze Menschheit oder, besser gesagt, die unzählige Reihe der reisenden Menschheit. (Ebd., S. 188).

Hier haben wir den Ursprung des teilhardischen *kosmischen Christus*. Abweichend von den Eingeweihten wurde gleichwohl dieses Konzept, bei dem der Progressivismus Umgang pflegt und verschmilzt mit allen Religionen in dem immanenten Gott des Pantheismus, innerhalb der jüdisch-masonischen Höhlen ausgearbeitet.

Eine Inkarnation der unerschaffenen Vernunft in die geschaffene Vernunft, eine Manifestation des Absoluten in das Relative, der persönliche Christus ist ein zentrales Symbol, eine Art von physikalischer Hieroglyph, der immer in besonderer Weise spricht und handelt. Er ist der Mensch-Buch, erwähnt von beiden, der Kabbala und der Apokalypse.

Was die Weisen die Evolution nennen, nennen die erleuchteten Priester Erlösung, frei von den Forderungen des Leibes (disincarnate), Tod und Aufstieg. (Glorious Centennial, S. 237).

Auf dem Internationalen Spiritualisten-Kongress, der vom 9. bis 16. September 1889 im Grand Orient von Frankreich unter der Ehrenpräsidentschaft der Herzogin von Pomar stattfand, sagte Kanoniker Roca:

MEIN CHRISTUS IST NICHT DER VATIKANISCHE CHRISTUS

Mit der Welt und weil Er die Welt ist, entwickelt sich Christus und wird verwandelt. Niemand wird in der Lage sein, Christi Wirbelwind zu stoppen. Niemand wird in der Lage sein, den Verlauf der Evolution zu bremsen, dass Christus auf der ganzen Welt anführt und alles überwältigen wird. Die Dogmen entwickeln sich damit, denn sie sind lebende Dinge, wie die Welt, wie der Mensch, wie alle organischen Wesen. Da sie Echos des kollektiven Gewissens sind, folgen sie, wie es geht, dem Verlauf der Geschichte.

Hier haben wir Teilhards integrale Evolution und auch das progressistische Dogma der Evolution. Es ist die Grundlage des *Aggiornamento*, wobei die Kirche als eine Weltfunktion betrachtet wird, die sich mit der Welt entwickelt und den Stadien der Welt, in der wir leben, anpaßt ist. Dogmen müssen sich mit der Welt entwickeln. Sie sind nicht unveränderliche Stücke der Wahrheit, sondern "Echos des kollektiven Gewissens".

In seinem Buch "Das Ende der Alten Welt" auf Seite 327 kündigte Roca die gegenwärtige Krise an:

Was wird in der Universalkirche vorbereitet? Keine Reformation. Ich wage es nicht, eine Revolution zu nennen, denn dieses Wort würde ungenau klingen, aber eine Evolution.

S.186-188

Lassen Sie uns die teuflischen Pläne oder die jüdisch-freimaurerische Verschwörung weiter erklären, wie von Kanoniker Roca im letzten Jahrhundert erklärt:

Die gegenwärtige Form des Papsttums wird verschwinden. Der Pontifex der göttlichen Synarchie wird wie der heutige Papst aussehen, so viel wie der letztere dem Papst von Salt Lake City ähnelt. .. Die neue Gesellschaftsordnung wird ohne Rom, trotz Rom und gegen Rom gegründet.

Das alte Papsttum, das alte Priestertum wird bereitwillig dem künftigen Pontifikat und den Priestern nachgeben, die die Alten sein werden, versammelt und umgestaltet für die Zwecke der wissenschaftlichen Organisation unseres Planeten gemäß dem Evangelium.

Darüber hinaus, obwohl diese neue Kirche vielleicht nicht alles, was zu der alten scholastischen Disziplin und rudimentären Form der alten Kirche gehört, aufbewahrt, wird es seine Weihe und kanonische Jurisdiktion von Rom behalten. (Glorious Centennial, S. 452, 456).

Der römischen Kurie wird nicht vergeben. Diese politische Institution, bekannt als die römische Kurie oder der Vatikan, hat sich nebeneinander gestellt und manchmal, sich über die göttliche Institution gestellt ist der Vatikan nicht die Kirche, noch ist das kanonische Gesetz das Evangelium. (Ebd. S. 452).

Ist die von Roca gegebene Beschreibung der Kirche nicht der post-konziliaren Kirche ähnlich, die der Progressismus uns vermacht hat? Ist es nicht so, als hätten "Kollegialität" und "Mitverantwortung" das alte Papsttum verschwinden lassen? Haben wir das alte Papsttum nicht gesehen, die alten Bischöfe und Priester, die bereitwillig uns ihre hierarchische und heilige Natur geben, um zu "Versammlungspräsidenten" zu werden? Was bleibt von der römischen Kurie übrig? Außerdem, die neuen Hierarchen, die aggiornierten Priester und die progressistischen Bischöfe empfangen ihre Weihe und die kanonische Jurisdiktion aus Rom!

Roca sagt uns, dass es der *Klerus* ist, die Infiltratoren, die die Revolution in die Brust der Kirche bringen werden. In der Kirche werden sich zwei Parteien entwickeln, die von den Nachfolgern des alten Papsttums, die er als Reaktionäre oder Ultramontanisten bezeichnet, und die der neuen Priester, die sich der Revolution anschließen. Die moderne Sprache nennt sie "Traditionalisten"

und "Progressisten".

Mittlerweile bilden sie einen Ring, der in seiner Mitte brechen wird, und jeder seiner Hälften wird einen neuen Ring bilden. Das Schisma ist dabei stattzufinden, wobei es einen "Progressismus"-Ring und einen "reaktionären" Ring geben wird. (Glorious Centennial, S. 446-447)

Mit absoluter Sicherheit hat der Apostat Roca das innere Schisma vorausgesagt, das die Kirche jetzt erlebt. Die Einheit der Kirche ist nicht nur gefährdet, sondern ist schon verloren. Die progressivistische Kirche ist nicht länger die traditionelle und apostolische Kirche. Die Infiltratoren, die fünfte Kolonne, das Trojanische Pferd, öffnete dem Feind die Tore.

Und wir Priester, lasst uns beten für den Segen und verherrlichen die wunderbare Aufgabe, die die Wissenschaft, Ökonomie und soziale Umgestaltung unserer religiösen Mysterien, Symbole, Dogmen und Sakramente bewirken. Vielleicht machen Sie sich nicht klar, dass unsere Formen veraltet und wir verschlissen sind. verlassen vom Geist und allein; unsere Hände sind voll von leeren Muscheln und toten Buchstaben. (Glorious Centennial, S. 102).

Rocas Worte haben den Geschmack der Gegenwart. Es scheint, dass progressistische Geistliche Wissenschaft, Wirtschaft und Soziologie wollen, um die Mysterien der Kirche zu "überwinden" und so sagen sie, den Platz der Lehre, der sakramentalen und liturgischen Unbeweglichkeit durch soziologische und sozialisierende pastorale Aktivität einzunehmen. Dies ist die Art, wie sie *aggiornamento* interpretieren. Als Bestätigung wollen wir den Führer der „new wave“ Jesuiten, den teuflischen Teilhard de Chardin, Vater der post-konziliaren Kirche, zitieren. In seinem berühmten und ausdrücklichen Brief vom 4. Oktober 1950 an seinen Freund, den Ex-Dominikaner Max Corce, der die gleiche Lehre wie er bekannte, und der den Brief von Teilhard in seinem Buch, *The Council and Teilhard, The Eternal and the Human* (Messellier, ed., Neuchatel, Switzerland, pp. 196-198) veröffentlichte, sagte Teilhard:

Grundsätzlich betrachte ich, wie Sie es tun, dass die Kirche (wie jede lebende Realität nach einer Zeitspanne) ein Stadium des "Mausern" oder notwendigen Reformation erreicht hat. Nach zweitausend Jahren ist das unvermeidlich. Die Menschheit ist im Prozess der Mauser. Wie konnte das Christentum versagen, gleichermaßen zu tun? Genauer gesagt bin ich der Ansicht, daß eine solche Reformation (eine viel tiefere als die des 16. Jahrhunderts) nicht nur eine Frage der Institutionen, sondern des Glaubens ist. In gewisser Weise hat sich unser Gottesbild entfaltet. Transversal, sozusagen, neben dem traditionellen und transzendentalen Gott von oben, erschien uns ein Gott vor einem Jahrhundert, der sich auf etwas "Ultra-Menschliches" vorwärts bewegt. Für mich ist das alles. Für den Menschen ist die Frage, Gott zurückzudenken, nicht mehr in Bezug auf den Kosmos, aber in Bezug auf die Kosmogonese, Gott, der nur durch das Ende des Universums, welches erleuchtet ist und welchem irreversible Liebe von Ihm von innen gegeben wird, angebetet und erreicht werden kann. Ja, ja, die Aufwärts- und Abwärtsbewegungen sind von innen aufgebaut ...

Im Einklang mit dem, was Roca sagte, und vielleicht, weil er seiner geheimen Schule folgte - denn beide gehörten zu den geheimen Konventikel, die damals wie jetzt Paris infizierten und von den Logen gehegt und gefördert wurden - Teilhard kündigt eine totale Reformation des Christentums an, eine tiefere als die des 16. Jahrhunderts. Die Menschheit und die Welt sind im Prozess der Mauser. Wie konnte das Christentum versagen, gleichermaßen zu tun? Als ob das Christentum das Werk der Menschen und eine Funktion menschlicher Veränderungen wäre! (S. 188-190)
Diese Reformation mußte mit der Liturgie beginnen! Und sie führt nun in die Religion, deren Evangelium die „soziale Gerechtigkeit“ sein wird!

Der exkommunizierte L'abbé Roca (alias Kanonikus Roca, Paul Roca) (1830-1893) schrieb mehrere Bücher über sein Leben. Alle seine Werke kamen auf den **Index Librorum Prohibitorum**.